

Systems / Systemics

With special sections on Ernst von Glasersfeld and Gordon Pask

3. Internationaler Heinz von Foerster-Congress

16.–19. November 2007

veranstaltet von der Heinz-von-Foerster-Gesellschaft, dem Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien und dem Wiener Institut für sozialwissenschaftliche Dokumentation und Methodik [WISDOM]

Universität Wien, Hauptgebäude
A-1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1

Im Jahr 1959 hielt Heinz von Foerster einen Vortrag *On Self-organizing Systems and Their Environments*, der eine Verbindung der scheinbar gegenläufigen Begriffe Systemtheorie, Kybernetik und Selbstorganisation anbot. In weiterer Folge arbeitete Foerster mit seinem Team am Biologischen Computer Labor (BCL) an der Universität von Illinois an der Verbindung der Sphären Kognitionsforschung, Kybernetik, Computerwissenschaften und Biologie, die in einer Reihe von bahnbrechenden Arbeiten zum Thema lebende Systeme sowie unter dem Namen Second Order Cybernetics zu einem eigenen integrativen und „systemischen“ Forschungsprogramm führte. Heinz von Foerster – und mit ihm W. Ross Ashby, Gordon Pask, Humberto Maturana, Francisco Varela, Ernst von Glasersfeld und andere – erreichten damals inter-disziplinäre Querverbindungen und beschränkten trans-disziplinäre Forschungswege, deren Potential bis zum heutigen Tag weder systematisch aufgearbeitet noch systemisch ausgeschöpft wurde.

Der dritte internationale Heinz von Foerster-Congress 2007 wird sich diesen grenz- und disziplinübergreifenden Ansätzen im Foersterschen Werk und dessen Relevanz für den heutigen Diskussionsstand in verschiedenen kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Disziplinen widmen.

Neben dem Hauptthema Systems/Systemics hat der Congress zwei Spezialprogramme; das eine widmet sich dem Werk des Theoretikers des Radikalen Konstruktivismus, Ernst von Glasersfeld, der 2007 seinen 90. Geburtstag feiert, das andere dem Werk des englischen Kybernetikers und Kommunikationstheoretikers Gordon Pask (1928-1996), dessen wissenschaftlicher Nachlass 2006 an das Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien gelangte.

Ein an den Congress anschließendes eintägiges workshop vertieft einige seiner Themen.

heinz von foerster gesellschaft

am Institut für Zeitgeschichte
A-1090 Wien, Altes AKH, Spitalgasse 2–4

<http://www.univie.ac.at/hvf07/>